

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 116.

Sonnabend, den 26. April.

1834.

Noch ein Beitrag über den Tanz.

Nur dankbar können alle Vernünftigen den Männern seyn, die, wie schon im Tageblatte geschehen, das jetzige Tanzen auf Bällen als der Gesundheit höchst nachtheilig darstellen. Wer diesem Loben, Wüthen und Rasen — denn den Namen des Tanzens verdient jene tact- und grazienlose Bewegung nicht — als stiller Beobachter zuschaut, dem muß fürwahr nichts wunderbarer erscheinen, als daß die Aeltern oder resp. Begleiter und Aufseherinnen der jungen Damen, diesem gesundheitsmörderischen Treiben so gelassen zusehen, ja sich gar noch mit Heiterkeit und Freude strahlenden Gesichtern an jenem bacchantischen Sauciel der Jugend weiden können. Nicht nur auf den sogenannten Bürgerbällen, sondern auch auf denen der sogenannten feinen Welt, kann man zahllose Belege hierzu finden. Namentlich pflegt auf den letztern die junge Männerwelt die Schranken der Ordnung häufig zu durchbrechen, und man sieht hier fast nichts anders executiren, als im echten Sinne des Wortes — eine Galoppade. Auf graziose Contretänze, Menuetten u. a. dergl. wird, wie überhaupt auf Grazie der Bewegung, wenig Rücksicht genommen. Verliert nicht hierdurch der Tanz, jene der körperlichen Ausbildung des Jünglings und der Jungfrau so nützliche und sogar nothwendige Bewegung, allen Werth und Nutzen? — Einen großen Theil der Schuld hierbei tragen freilich, und zwar gerade zu ihrem eignen Nachtheil, die Tanzlehrer selbst. Denn, wie dem Lernenden der Geschmack an einem Lehrgegenstande beigebracht wird, so bleibt er ihm später. Wird also der Tanzlehrer mehr beim Tanz auf Grazie der Körperhaltung und Bewegung Rücksicht nehmen, mithin mehr Fleiß auf Pas, Fourentänze u. s. w. verwenden, als auf bloße Befriedigung der Vergnügungssucht seiner Scholaren

an jenem Galoppewesen, so wird er bald den Geschmack der jungen Leute auf jene graziosen Tänze zu leiten wissen, und zugleich seine Pflicht getreulich erfüllen. Leider aber befinden sich unter den Tanzlehrern selbst zuweilen Personen, die selbst aller Bildung entbehren; die aber dennoch höchst verkehrter Weise gerade sehr in Anspruch genommen werden, theils, weil sie den Launen der jungen Leute fröhnen, theils weil sie sich billig finden lassen und à tout prix Unterricht erteilen. Einsender dieses rath daher Aeltern und Erziehern Vorsicht bei der Wahl des Tanzlehrers an, der nothwendig ein gesetzter und als moralisch anerkannter Mann seyn muß. Nicht minder ist häufiger Besuch der Tanzunterrichtsstunden denselben zu empfehlen, um sich von der Art und Weise des Unterrichts, sowie von der Brauchbarkeit des Lehrers zu überzeugen; ist letzterer ein vernünftiger Mann, so wird ihm diese Sorgsamkeit der Aeltern nur angenehm seyn.

Unter den einzelnen Tanzlehrern selbst aber ist eine Vereinigung nöthig, dahin abzuweckend, die alte Unsitte beim Tanz zu verbannen und fortwährend neue Contretanz-Touren und andere schön arrangirte Fourentänze den Scholaren einzulernen, damit solche auf Bällen von den Scholaren verschiedener Lehrer executirt werden könnten und überhaupt der Geschmack an schönen, sinnigen und graziosen Tänzen allgemeiner werde. Auch würde sich diese Vereinigung den Beifall aller Tanzlustigen und Freunde des Tanzes erwerben. *)

*) Es ist wohl nicht zu läugnen, daß zur Einführung eines besseren Geschmacks im Tanzen die Tanzlehrer vor Allen beitragen können. Da aber hier das einzelne Wirken nichts fruchten kann, so dürfte der hler vom Herrn Einsender gemachte Vorschlag sehr zweckmäßig und dessen Ausführung sehr wünschenswerth seyn.

D. W.

Stud. Becker, v. hier, v. Wilbenschütz zurück. Hr. Fabr. ~~Witzsch~~ und Hr. Hblsm. Zwanziager, v. Altenburg, bei Abner. Hr. M. Lux, v. hier, v. Altenburg zurück.

Hospitalthor.

Hr. Kfm. Binkler, v. Rochlitz, bei Kreis. Hr. Fabr. Reitel, v. Chemnitz, im Rosenkranz. Hr. Kammerherr v. Neßsch, v. Reichenbach, im deutschen Hause. Hr. Kfl. Köllner, Schmalz u. Hempel, v. Chemnitz, in St. Hamburg, im Sonnenweiser u. bei Hempel.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Kfl. Chiappone u. Fischer, v. Dresden und Baugen, unbest. Hr. Adv. Oldkopf u. Hr. Buchhdt. Rauwerk u. Dpiz, v. Dschag, Bittau und Güstrow, unbest. Hr. Amtm. Meyer, von Lukow, bei Meyer.

Hr. Hblsm. Appelhans, v. Wahrenbrück, bei Kirschbaum. Hr. Hblsm. Wilhelm, von Seiffenröder, im Apfel. Hr. Major v. Kleist, außer Dst., v. Ziegen, in der Säge.

Halle'sches Thor.

Hr. Buchhdt. Hengel, v. Halle, im Schw. Brete.

Kanstädter Thor.

Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, 19 Uhr: Hr. Kfm. Banwall, v. Raumburg, im Blumenberge. Hr. Kfm. Richter, v. Weissenfels, im gr. Schilde. Hr. D. Rantheim, v. Weissenfels, unbestimmt.

Hr. v. Johnson, v. Langensalza, passirt durch.

Petersthor.

Hr. Kfm. Küffer, v. Glauchau, unbest. Hr. Schnittthdr. Haubenreißer und Hr. Kfm. Flemming, v. Gera, bei Obenaus.

Hospitalthor.

Auf der Freiburger Post, 17 Uhr: Hr. Buchhdt. Klein, v. Dresden, bei Murchner. Mad. Kaufmann, v. Freiberg, unbestimmt.

Hr. Adv. Steinhäuser u. Braun, v. Plauen, bei Heubner u. in Nr. 144. Hr. Buchhdt. Schmidt u. Hr. Kfm. Hennig, v. Plauen, in Auerbachs Hofe u. unbestimmt. Hr. Kfl. Pähnel u. Rechling, v. Chemnitz, bei Günther und Aurich.

Auf der Nürnberger Eilpost, 18 Uhr: Hr. Kreishptm. v. Beschwitz, v. Plauen, im deutschen Hause. Hr. Kfm. Bischof, v. hier, v. Plauen zurück. Hr. Stud. Schlenderlein, v. hier, v. Rahmer zurück. Hr. Seume, v. Koblenz, unbestimmt. Hr. Fabr. Goldschmidt, v. Königsberg, bei Freygang. Hr. Kfm. Aurich, v. Chemnitz, bei Sparig. Hr. Hblsm. Döge, v. Milzen, im w. Adler. Hr. Kfm. Köber, v. Frankenberg, in St. Hamburg. Hr. Hblsm. Heymann, v. Delitzsch, unbest. Hr. Buchhdt. Cüßkind, v. Stuttgart, bei Wienbrack. Hr. Kammer-Rath Kröthen, v. Greiz, in St. Berlin. Hr. Bergmstr. Graf v. Holzendorf u. Hr. Bürgermstr. Schiller, v. Schneeberg, v. Sparig.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Hr. Baron v. Pfister, v. Ragewitz, im Hotel de Baviere. Hr. Apotheker Attenstädt, v. Dschag, im Blumenberge. Hr. Kammer-Rath v. Schlieben, v. Dresden, in St. Hamburg. Hr. Heitefuss, von Hornburg, Hr. Kunstthdr. Lange, v. Breslau, u. Hr. Stud. Schiebler u. Sozaph, v. Conradsdorf u. Halle, unbest. Hr. Stud. Kunzmann, v. Jena, pass. durch. Hr. Kfm. Dammann, v. Torgau, im gr. Blumenberge. Hr. Jägermstr. v. Bodt u. Hr. Kammerherr v. Krossig, v. Torgau, bei Sander. Hr. Pastor Gelbke, v. Wernsdorf, bei Kresschmar.

Halle'sches Thor.

Hr. Gasthalter Runt, v. Halle, im Palmbaume. Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. D. Weit u. Frdul. Lau, v. Berlin, im Hotel de Russie u. im Bar. Mad. Meierbold, v. Wittenberg, bei Steinau. Mad. Richter,

v. Delitzsch, in der Sonthe. Hr. Stud. v. Mattheus u. v. Heyden-Linden, v. Rochlitz u. Trepfen, unbest. Hr. Commis Köhlau, v. Stettin, im Hotel de S. Hr. Partic. Kropatschek, v. Reife, Hr. Kfm. Plagemann u. Hr. Buchhalter Kosnowsky, v. Berlin, unbest. Hr. Def.-Amtm. Wabelung, v. Kaufungen, unbestimmt. Hr. Ober-Bergmstr. Eggert, v. Halle, im Hotel de Pol.

Kanstädter Thor.

Hr. Kfm. Steps, v. Kreisburg, in der Laute. Hr. Ober-Jägermstr. v. Freisch u. Hr. Ober-Hofmstr. v. Wogel, v. Weimar, pass. durch. Hr. Pastor Zährig u. Hr. Prediger Tözel, v. Neumark, im Tiger. Hr. D. Erschreis, v. Merseburg, bei M. Simon. Hr. Kfm. Mehnert, v. Weimar, bei Zieger. Hr. Lieut. v. Stumbowitsch, v. Weissenfels, im gr. Schilde. Hr. Kfm. Suitor, von Raumburg, im Hotel de Pologne.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Etatsrath Demidoff, v. Petersburg, Hr. Factor Jeremias, v. Sibau, u. Hr. Stud. Mallebrein, v. Karlsruhe, pass. durch. Hr. Fabr. Langenhahn, v. Mehlis, in St. Berlin. Hr. Kfm. Ettinger, v. Gotha, in St. Hamburg. Hr. Hofrath D. Schorn, v. Weimar, unbestimmt.

Petersthor.

Hr. Pastor Beck, v. Langendorf, im w. Adler. Hr. Maj. Pierer, v. Altenburg, bei D. Küdel. Hr. Apotheker Guichard, v. Zeitz, im Gute. Hr. v. Tümping und v. Pittz, v. Reinsdorf, im deutschen Hause.

Hospitalthor.

Hr. Stadtrichter Anton, v. Borna, bei M. Stimmel. Hr. Lieut. v. Ufermann, v. Rochlitz, bei Rabisch. Hr. Kfm. Häfer, v. Colditz, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Srimma'sches Thor.

Hr. Buchhdt. Jullen, v. Sorau, unbest. Hr. Partic. Ditto, v. Hamburg, pass. durch. Hr. Lithograph Cubig, v. Dresden, in Nr. 898.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Postmstr. Meigner, von Königsbrück, im Hotel de Pologne. Hr. Partic. Seel u. Harsky, v. Dresden, im Hotel de Saxe. Hr. Fabr. Häbler, v. Groß-Schöna, in Krafts Hofe. Hr. Hofrath Böttiger, v. Dresden, bei Prof. vasse. Hr. Reg.-Rath Helmentag, von Dresden, im gr. Blumenberge. Hr. Kfm. Strauch, v. Offenbach, und Hr. Divis.-Prediger Thieme, v. Halle, pass. durch. Hr. D. Pohl, v. hier, v. Wurzen zurück. Hr. Kfm. Richter, v. Dschag, bei Jetter.

Hr. Banq. Meißel, v. Dresden, bei Becker.

Halle'sches Thor.

Hr. Lieut. v. Löbnitz, v. Düben, im Blumenberge. Hr. Kfm. Fey, v. Frankenstein, bei Herzog. Hr. Kammerherr v. Schröder, v. Dröbzig, Hr. Kfm. Köber, v. Ebersfeld, Hr. Commis Böhde, v. Dessau, und Hr. Stud. Schramm, v. Grefeld, unbest. Dem. Seidel, v. Dessau, bei Dolzig.

Kanstädter Thor.

Hr. Obergfarrer Sonnenkalt, v. Schaafstädt, bei D. Sonnenkalt. Hr. Pastor Döwald, v. Wertendorf, bei D. Haase. Hr. Superint. Burckhardt, v. Freiburg, unbestimmt. Mad. Kolbe, v. Weissenfels, unbest. Hr. Baron v. Vertel, v. Raumburg, pass. durch. Ce. Durchl. Fürst v. Sonderhausen, v. Sonderhausen, pass. durch. Hr. Hblsm. Ehrhardt, Schneider, Schwarz u. Reichardt, v. Gardsberge, im Tiger.

Auf der Berlin-Köln Eilpost, 15 Uhr: Hr. Lehrer Götlich, v. hier, v. Merseburg zurück. Hr. Graf v. Einsiedel, v. Dresden, u. Hr. Färbereibes. Kömer, v. Bormen, in St. Berlin.

Petersthor.

Hr. Kfm. Kuring, v. Gera, bei Schäfer. Hr. Reg.-Rath v. Gablenz, v. Altenburg, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor. Vacat.

Nochmals mache ich zum Schluß die Aeltern aufmerksam, ihre lieben Töchter in einer gelinden Contumaz zu halten, und namentlich noch nicht völlig körperlich ausgebildeten Mädchen ein zu anhaltendes Tanzen nicht zu gestatten, auch wohl zu überlegen und sich zu erkundigen, wenn ihre Töchter zu Tanzvergnügungen eingeladen werden, wer an der Gesellschaft Theil nimmt, und ob daselbst Ordnung und Aufsicht herrsche. Nur dankbar werden später die Töchter für die Sorge ihrer Aeltern seyn!

Ihnen aber, meine jungen hübschen Leserinnen empfehle ich mich mit dem Zuruf: Fliehen Sie die Freuden des Tanzes nicht — aber tanzen Sie — juste milieu, d. h. nicht etwa mittelmäßig, sondern nicht ohne Verläugnung Ihrer angebornen Grazie! —

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Cantate predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. M. Siegel,
	Mittag	„ M. Schmidt,
	Besp.	„ D. Klinkhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	„ M. Simon,
	Besp.	„ Cand. Schaarschmidt
in der Neukirche:	Früh	„ M. Weiskner,
	Besp.	„ M. Heyl;
zu St. Petri:	Früh	„ M. Sidorius,
	Besp.	„ M. Wellbeding;
zu St. Pauli:	Früh	„ M. Gräfe,
	Besp.	„ M. Ackermann;
zu St. Johannis:	Früh	„ M. Jaspis;
zu St. Georgen:	Früh	„ M. Hänfel,
	Besp.	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. M. Jäcke;
Katechese in der Freischule:		„ Zeischler;
kathol. Kirche:	Früh	„ P. Peter;
reform. Gemeinde:	Früh	„ Paster Blasf.

W ö c h n e r:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Machet die Thore weit“, v. Graun; in 2 Theilen.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Missa, Kyrie und Gloria, von J. Haydn. (Nr. 2. Cdur.)
Agnus Dei, von demselben.

Liste der Getrauten.

Vom 18. bis 24. April 1834.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. J. E. Cremsier, Bürger und Schuhmachermeister in Merseburg, mit Tzfr. M. W. Schmidt, aus Groß-Klitzschmar.
- 2) Hr. G. A. Hennig, Historien- und Portrait-Maler, mit Tzfr. F. W. Albanus, aus Merseburg.
- 3) E. H. P. Strauch, Meubelpolirer, mit Tzfr. J. W. Claus, aus Lausigk.
- 4) J. G. Felsch, Zimmergeselle, mit Tzfr. J. F. Schumpelt, aus Zörbig.
- 5) Hr. F. L. Nissche, Bürger und Schuhmachermeister in Schmiedeberg, mit J. E. Heese, aus Preitin.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. C. F. W. Fests, Bürger und Lotteries-Collecteur allhier, mit Fr. J. E. geb. Schubert, verwitwete Fests.

Liste der Getauften.

Vom 18. bis 24. April 1834.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. J. Klausmann's, Bürger's u. Schuhmachermeisters Sohn.
- 2) J. A. F. Aue's, Marktbelfers Sohn.
- 3) F. G. Schneider's, Hausmanns Sohn.
- 4) Hrn. C. L. N. Beyer's, Bürger's u. Strumpfs-Fabrikantens Tochter.
- 5) Hrn. J. F. Voigt's, Factors Tochter.
- 6) E. F. Hecht's, Zimmergesellens Tochter.
- 7) Hrn. W. A. Lurgenstein's, Stadtverordneten und königl. sächs. concession. Kamms-Fabrikantens Tochter.
- 8) Hrn. C. F. Päßler's, Kunstgärtners Sohn.
- 9) Zwei uneheliche Knaben.

b) Nicolaikirche:

- 1) Ludwig Ferdinand Brauer, Handlungs-Buchhalters Sohn.
- 2) Georg Heinrich Friedrich Stahl, Goldschlägers-Gehilfens Sohn.
- 3) Auguste Karoline Agnes Philipp, Bürger's und Goldarbeiters Tochter.
- 4) Anna Dorothea Schurig, Schriftsetzers T.
- 5) Louise Amalia Trömel, Buchdruckers Tochter.
- 6) Henriette Amalia v. Bodenhausen.
- 7) Johanna Dorothea Karoline Frieder. Leuchte, Bürger's Tochter.
- 8) Ein uneheliches Mädchen.

Redacteur: D. A. Barthausen.

Getreidepreise.

Weizen	2	Thlr.	20	Gr.	bis	3	Thlr.	—	Gr.
Korn	1	"	22	"	"	2	"	—	"
Berste	1	"	12	"	"	1	"	14	"
Hafer	1	"	5	"	"	1	"	7	"
Bübsen	6	"	4	"	"	6	"	8	"
Erbsen	2	"	20	"	"	3	"	8	"

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	5	Thlr.	10	Gr.	bis	6	Thlr.	16	Gr.
Birkenholz	5	"	—	"	"	6	"	—	"
Ellernholz	4	"	10	"	"	5	"	8	"
Eichenholz	4	"	10	"	"	—	"	—	"
Kiefernholz	3	"	16	"	"	4	"	16	"
1 Korb Kohlen	2	"	4	"	"	2	"	6	"
1 Scheffel Kalk	—	"	16	"	"	—	"	20	"

Hauptgewinne

10r Ziehung 5r Classe 5r königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Freitags, den 25. April 1834.

Nummer.	Thaler.	bei	Ort.
2191	20000	bei Hrn. Meyer	in Seithann und Hrn. Thierfelder in Neukirchen.
21650	1000	"	" Runath in Grimma.
622	1000	"	" Diegel in Leipzig u. Hrn. Albanus in Weissen.
27989	1000	"	" Feurich in Bittau.
27073	400	"	" Gebr. Wenige in Gotha.
16742	400	"	" Lehmann in Leipzig.
33043	400	"	" Berend Meyer in Dessau und Hrn. Albanus in Weissen.
35637	400	"	" Koch in Jena.
27423	400	"	" Lehmann in Leipzig.
1897	400	"	" Lehmann in Leipzig und Hrn. Löcher in Leipzig.

45 Stück à 100 Thaler.

Börsen in Leipzig,

vom 25. April 1834.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	137½
do.	2M.	—
Augsburg in Ct.	k.S.	100½
do.	2M.	—
Berlin in Ct.	k.S.	—
do.	2M.	103½
Bremen in Louisd'or	k.S.	109½
do.	2M.	—
Breslau in Ct.	k.S.	—
do.	2M.	103½
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	—
do.	2M.	100½
Hamburg in Bo.	k.S.	148½
do.	2M.	147½
London pr. L. St.	2M.	6.16½
do.	3M.	6.15½
Paris pr. 500 Fr.	k.S.	—
do.	2M.	78½
do.	3M.	78½
Wien in Conv. 20 Kr.	k.S.	—
do.	2M.	101½
do.	3M.	100½

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	110	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½
Kaisersl. do. do.	—	13½
Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Passir. do. à 65 As do.	—	12½
Species	1½	—
Verl. Preuss. Courant	—	103
K. sächs. Cassenbilletts	—	100½
Gold p. Mark fein köln.	—	—
Silber 15löth. u. dar. pr. do.	—	—
do. niederhaltig. do.	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank in Fl.	1270	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	99½	—
do. seit 1829 à 4 pCt.	90	—
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.	98½	—
Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl. poln. in pr. Cour.	—	—

Bekanntmachung.

In einem Gewölbe allhier ist ein angeschnittenes Stück mittelfeine 1½ Ellen breite Leinwand, welches ungefähr noch 46 bis 50 Ellen enthielt und am äußersten Ende in der einen Ecke

J. G. L. S.

38.

59½ Elle

mit Bleistift bezeichnet war, entwendet worden. Wer hierüber Auskunft zu ertheilen vermag, wird andurch aufgefordert, bei uns ungesäumt Anzeige zu machen.

Leipzig, den 24. April 1834.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.

Stengel.

Schnorr.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 26. April: Lumpaci vagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt, Sanderposse mit Gesang von Nestroy.

Zur Nachricht. Die zweite musikalisch-dramatische Unterhaltung des Freiherrn von Dolffs Magni findet Dienstag, den 29. dieses, bestimmt statt.

Anzeige. Bei A. Rücker in Berlin erschien, und ist in Leipzig bei **Friedrich Fleischer** und in Dresden in der Arnold'schen Buchhandlung, desgleichen in den sämtlichen übrigen Buchhandlungen in den genannten Städten und im Königreich und Großherzogthum Sachsen, zu erhalten: **Kreisig, C. F.** (aus Chemnitz), der Zeugdruck, und die damit in Verbindung stehende Bleicherei und Färberei. Erster Band. Mit 3 Kupfern. gr. 8°. 45 Bogen englisch Druckpapier 5 Thlr.

Anzeige. Bei Fr. Hofmeister ist neu erschienen:
Leipziger Favorit-Tänze, arr. f. Pfte. Nr. 49. Die Schuhreisser, drei Rutscher von G. Lehmann. 3 Gr.
Marks (G. W.), Potpourri nach Melodien aus der Oper: Hans Heiling, Musik von H. Marschner, f. Pfte. Op. 30. 16 Gr.
 — — 3 Rondino's d'apres des Thèmes favorites de l'opera: Hans Heiling, pour le Pfte. Oe. 31. Nr. 1, Juchheisa. 10 Gr.

G e m ä l d e = V e r s t e i g e r u n g .

Montag, den 28. April, soll Vormittags von 8—11 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr eine Partie guter Gemälde und Kupferstiche in dem Locale des Kunstvereins versteigert werden. Unter den Gemälden befinden sich mehrere von altdeutschen Meistern. Kataloge können bei Herrn Proclamator Weigel, Herrn Kupferstecher Geysler und in der Kunsthandlung von del Vecchio am Markte unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Hundert Tausend Thaler,

80,000 Thlr., 10,000 Thlr., 2mal 5000 Thlr., 1mal 4000 Thlr., 32mal 1000 Thlr., 31mal 400 Thlr., 211mal 100 Thlr., und circa 2840 kleine Gewinne sind noch unter 8500 Loosen in der königl. sächs. Landeslotterie, deren Ziehung Montag, den 28. April a. c. fortgesetzt wird, zu gewinnen.

Kaufloose, jedoch nur in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$, kann ich noch zum Planpreis ablassen.

P. Chr. Plöckner,

Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Empfehlung. Allen hohen Herrschaften und resp. Reisenden erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich unter dem heutigen Datum das in der Königsstrasse No. 47 nahe der Post liegende **Hôtel ester Classe**, „Kronprinz“ genannt, käuflich übernommen habe, und schmeichle mir, durch die neue, in jeder Beziehung bestmöglichst getroffene Einrichtung, den Wünschen derjenigen, welche mir ihr gütiges Zutrauen schenken, bestens zu entsprechen.

Berlin, den 1. April 1834.

Christ. Heinar. Dedel,

früher Oberkellner im Hôtel de Saxe in Leipzig.

Ritterguts-Verkauf.

Familienverhältnisse halber ist ein Rittergut im Leipziger Kreise, bestehend aus ganz neuen massiven Gebäuden und allen Branchen, für den Preis von 76,000 Thlr. zu verkaufen, und kann nach Belieben mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung übernommen werden. Die Felder und Wiesen gehören alle in die erste Classe. Auch wird ein Haus in Leipzig oder ein kleineres Gut bei Leipzig als Zahlung mit angenommen. Der Anschlag und alles Weitere durch den beauftragten

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Verkauf. Gebrauchte, aber noch sehr gute Wiener Flügel, große und kleine Fortepiano's, Claviere, ausgezeichnete Violinen und Bratschen, ein kleines Violoncell, Quartett-Kotenpulte nebst Logier'schen Handleitern sind zu verkaufen in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

Verkauf. Zwei Phys-Harmonika's, eine mit und eine ohne Flöte, sind bei dem Hausmann Höder in Quandts Hofe zu verkaufen.

Verkauf. Zwei Mahagoni-Secretäre stehen um billigen Preis zu verkaufen im Weinfäß auf dem neuen Kirchhofe. Der Verfertiger macht sich für die Dauerhaftigkeit verbindlich.

Verkauf. Eine gute einspännige Chaise mit eisernen Achsen und Messingplattirung, mit Koffer zum Anschrauben, lang gebaut und besonders zum Reisen ganz geeignet, ist, so wie ein einspänniger guter Rollwagen, billig zu verkaufen in der Nicolaistraße Nr. 555 im Hofe rechts.

Verkauf. Ein sehr bequemer vierstücker

Reisewagen

steht zum Verkauf im Diorama bei

Gebr. Gropius.

Verkauf. 15 Centner gutes Grummet liegen vor dem Barfußpfortchen im ehemaligen Place de repos zu verkaufen. Das Nähere ertheilt der Hausmann daselbst.

Wäschrollen-Verkauf. Zwei im besten Stande befindliche Rollen nebst vollständigem Zubehör sind zu verkaufen durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Wohlfeiler Wein-Verkauf.

T. A. Richter (Hainstrasse Nr. 197)

empfeht sich mit Würzburger, Forster Traminer, Rhein- und französischen Weinen, von vorzüglicher Qualität, in Gebinden sowohl, als im Einzelnen, um damit zu räumen, zu äusserst billigen Preisen.

Kopfhaar- und Bettfedern-Verkauf.

Geschlossene Bettfedern, Flaumfedern, Eiderdaunen und gefertigte Kopfhaare werden billigt abgelassen in den 3 Rosen, Petersstraße, bei J. G. Körner aus Naumburg.

Elastische Bruchbandagen

für Erwachsene und Kinder, Bandagensfedern in Duzenden und einzeln, Suspensoria, Pessaria, Fontanellbinden, Rückenhalter wider Austretung der Schulterblätter, so wie alle andere in dieses Fach einschlagende Artikel, empfiehlt in guter Auswahl das Bandagen-Magazin von Franz Schramm, Bandagist in Leipzig, Halle'sche Gasse Nr. 462.

Das Pianoforte-Magazin

von M. Loth,

Holzgasse Nr. 1389,

empfeht sich zu dieser Messe.

So eben empfang ich noch eine ansehnliche Partie von feinen chinesischnen Räucherstengeln, die ich sehr wohlfeil verkaufen kann, ferner

eine neue Sorte eleganter Lichtmanschetten zur Bierde auf Tafeln,

neue Damentaschen von Wachstuch mit Golddruck, und andere sammetartige, für Damen und Kinder,

eine schöne Auswahl in bronzirten neuen Eisengußsachen, und dergleichen schwarze, sehr wohlfeile Uhrgehäuse, Briefhalter, Lichtschirme, Handleuchter etc.,

Berliner Korbgeflechte in neuen Formen, und Accordions, rein gestimmt und accurat gearbeitet. Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Das Meubles-Magazin

von
J. August Kriemichen,

am Markte Nr. 172, in Stieglitzens Hofe,

empfehlte sich mit einer großen Auswahl seiner Meubles, etwas ganz Neues und Ausgezeichnetes in

Secretairs,	Ankleidespiegeln,	mit schweren seid. abgepaßten Mustern,
Chiffonidren,	Spieglerspiegeln,	mit seidenen Noirée,
Etagären,	Trumeaur,	mit halbseidenen Meubleszeugen,
Ed-Etagären,	Toilettenspiegeln,	mit Sammet,
Bücherschränken,	Bambusrohrstühlen,	mit buntten Haartuchen,
runden Tischen,	Mahagonystühlen,	mit lithographirten Haartuchen,
ovalen Tischen,	Mahagonystühlen mit Borden,	mit schwarz abgepaßten Mustern,
Sophtischen,	zuckerlistnen Rohrstühlen,	mit schwarz gemusterten do.
Nährischen,	Kirschbaumholz-Stühlen,	mit schwarzen glatten do.
Kammerdienern,	Betten von Mahagoniholz,	mit dreifarbigen englischen Damasten,
Speisetafeln,	Betten von Birnbaumholz,	mit einfarbigen do.
Commoden,	50 Stück überzogenen Divans,	mit Noirée,
Ofenschirmen,	50 Duzend überzogenen Stühlen,	mit engl. carrirten Meubleszeugen.

Gummirte luft- und wasserdichte Mäntel,

in verschiedenen Größen, ohne Naht und echt in der Farbe, hat in Commission erhalten die
 Murrner'sche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse, neben der Löwenapotheke.
 Liebhaber können sich von der Brauchbarkeit der Mäntel durch Proben überzeugen.

Feine Herrenwäsche,

als feine Chemisette in vielerlei Façon, feine Herrenkragen nach den neuesten engl. und französl.
 Façon, Manchetten, Hemden, schwarzseidenen Vorhemdchen, engl. Hosenträger, nebst mehreren
 andern Artikeln, empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen

F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176, im Gewölbe.

Eine große Auswahl von

Cravatten für Herren,

in verschiedenen der schönsten und schwersten Stoffe, von eleganter Façon, empfiehlt zu den aller-
 billigsten Preisen

F. J. Bucherer, im Barfußgäßchen Nr. 176, im Gewölbe.



C. H. Hennigke's Strohhutfabrik und Bleiche

empfehlte sich mit Bleichen, Färben und Verändern getragener Hüte bestens.
 Erste Etage von Bülow's Haus.

Die Siegellack-Fabrik

von

Schwarz & Comp. in Leipzig

steht in der Reichsstrasse Nr. 503.

Wittenstein et Comp.,

aus Barmen,

haben ihr Lager von baumwollenen Tüchern, Bändern und rothem Garn

Reichsstrasse Nr. 508.

O
 im
 Ital
 russi
 persi
 pertr
 unga
 schot
 schw
 Ball
 Gara
 vor
 bei
 (Decorative floral border on the right edge)

Das **ostindische Magazin**

der
Gebr. Gropius aus Berlin,
 im Diorama-Gebäude auf der Schlosswiese bei der
Pleissenburg.

Das Magazin enthält, außer einer großen Auswahl

chinesischer Waaren:

Italienische seidene Bettdecken;
 russische Holz- und Lederwaaren;
 persische Westen und Schlafröcke;
 portugiesische getrocknete Birnen;
 ungarische Sub'as oder Jagdmäntel;
 schottische Dofen;
 schwedische Stahlwaaren;
 Ballons zum Ballspiel für Damen;
 Caravanen-Thee;

leberne Regel für Kinder, so wie überhaupt feine
 Kinderspielwaaren;
 Berliner Korbwaaren in großer Auswahl;
 echt engl. Windsorfeife, das Dugend 8 Gr.;
 spanische Zündspäne;
 Holzenbüchsen;
 Fenstervorsetzer;
 Brieftaschen, Soufflets, lackirte Tische und was
 überhaupt zu Luxusartikeln gehört.

Das Local ist täglich von Morgens 8 Uhr an gegen Entrée
 von 4 Gr. à Person geöffnet, und werden die gelbsten Marken
 beim Kaufe für 4 Gr. in Zahlung wieder angenommen.
 Gebrüder Gropius.

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster aus Berlin,

zur Zeit der Messe am Markte Nr. 2 im Thomä'schen Hause,
 empfiehlt ihr Lager

Hängelampen von 1 bis 20 Flammen, Sinombre-, Spiel-
 tisch-, Wand- und die so sehr zweckmäßigen Studir-
 Lampen mit Milchglaskuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der
Mannheimer Gold-Garnitur
 versehen sind, weil sich diese Garnitur durchaus nicht verändert.

Kaffeebreter

In allen Größen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Thee- und Kaffee-
 maschinen, Theekessel etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämmtliche
 Gegenstände sind auch in der jetzt so sehr beliebten Bronzefarbe vorrätig.

Die Fabrik wird auch en detail verkaufen, weil sich diese Artikel besonders zu Aus-
 stattungen, Hochzeits- und Geburtstagsgeschenken eignen.

Reine Cocos-Nussöl-Soda-Seife

und dergleichen

wohlriechende,

in jedem beliebigen Quantum, so wie alle Gattungen Toilette-Seifen und Parfümerieen, empfiehlt

F. C. Stegmann aus Berlin,

Hoflieferant Sr. Maj. des Königs von Preussen.

Dem Hause Nr. 1 gegenüber, neben Herrn Meyer aus Hamburg.

C. F. Reichert, Gewölbe in Kochs Hofe,

empfehlte sein

Lager von Buchbinderwaaren,

im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen,

als: Handlungsbücher, Schreibebücher, Brieftaschen, Notizbücher, Stammbücher, Nadelstaschen, Lesepulte, Transparent-Lichtschirme, Uhrengehäuse, feine Zwirnwäpfe, Schreibzeuge, Reisepulttaschen, Schreibunterlagen, Cigarren- und Fidibusbecher, Markenkästchen, Pennale, Stifte für Schmuck und Uhren, Toiletten, Brillenfutterale, Waaren-Etiquettes, Visitenkarten, Stammbuchbilder, Brief-Couvertés u. s. w.

Mit einem vollkommen sortirten Lager von

feinen, mittelfeinen, ordinären Tuchen, Casimiren, wollenen Flanellen, Sommer-Tuchen und Casimiren,

empfehlte sich die

Tuch-Ausschnitt-Handlung von Carl Zörn

(am Markte, vom Thomasgäßchen der vierte Laden)

und versichert ihren werthen Abnehmern billige Preise und gute Waare zu geben.

F. A. Kränzler, Tapezierer, am Markte Nr. 1,

empfehlte auch für gegenwärtige Messe

Divans, Stühle, rothhärne Matratzen u. dergl.,

besonders schön und dauerhaft, zu den billigsten Preisen.

E i n k a u f.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg

aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, dem Lannenhirsch gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in Juwelen, Perlen u. colorirten Steinen. Auch zahlen sie im Einkaufe dieser Artikel die höchsten Preise.

Local-Veränderung.

F r i d e r i c i e t C o m p.

haben ihr Leinwandwaaren-Geschäft seit Johanni 1833 verlegt

in Nr. 68, Eckhaus der Petersstrasse und des Thomasgässchens, in das Gewölbe, welches die Herren Gebrüder Holberg bis daher inne hatten.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 116 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.
Sonnabend, den 26. April 1834.

V e r k a u f.

Gebrauchte, aber gut gehaltene

H a n d l u n g s - U t e n s i l i e n

aus einem Materialwaarengeschäft sollen billig verkauft werden, und ist das Nähere darüber in Gerhards Garten, im neuen Gebäude 3 Treppen hoch, zu erfahren.

Verkauf oder Tausch. Eine gut conditionirte ein- und zweispännig zu brauchende bedeckte moderne Droschke soll entweder verhältnißmäßig billig verkauft, oder auch gegen einen vierfüßigen bedeckten, noch in gutem Stande befindlichen leichten zweispännigen Wagen vertauscht werden, und ist das Nähere deshalb bei Herrn Köpzig im grünen Baume zu erfahren.

Verkauf. Ein noch gutgehaltener Flügel steht um einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Wehnert im Barsfußgäßchen Nr. 182 parterre.

* * * Marinirte Häringe mit Champignons à 2 Gr., desgleichen geringere à 1 Gr. 6 Pf., sind zu haben bei
C. F. Kuhnke, Fleischergasse.

S t r o h h ü t e

werden schön gewaschen und auf Verlangen sauber verändert, bei

Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435 im Gewölbe.

F. W. Bolle

empfiehlt sich mit Hemifetts, Cravatten und andern Binden von vorzüglich schönem coul. Atlas, um damit aufzuräumen; zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Sein Stand ist in Auerbachs Hofe, der Spielwaarenhandlung des Herrn Schubert gegenüber.

Capitalgesuch. Auf ein Bauerngut mit 13 Aern an Feld und Wiese, unweit Leipzig, werden 500 Thlr. preuß. Cour. zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht, alhier in Nr. 141, erste Etage.

Häuser zu kaufen gesucht.

In der Stadt oder Vorstadt werden zu kaufen gesucht ein Haus im Preise von 5 bis 10,000 Thlr., eins dergl. von 3 bis 4000 Thlr., und müssen selbige in gutem Stande seyn, durch
J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Ein Handlungs-Theilnehmer

wird gesucht zur Erweiterung eines vortheilhaften Fabrikgeschäfts in Sachsen, welcher über ein Capital von wenigstens 6 à 10,000 Thlr. disponiren kann. Besonders wünschenswerth wäre es noch, wenn derselbe, außer den nöthigen kaufmännischen Kenntnissen, auch Erfahrungen im Wollfache besäße. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

 Gesucht wird ein zu Johanni zu beziehendes Logis für junge Leute, im Preise von ungefähr 60 Thlr., von 2 Stuben und Zubehör in einem hellen Hofe, nicht weit vom Markte gelegen. Nachweisungen bittet man unter Chiffre X. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Anfangs Juni wird von einem jungen Kaufmann eine Stube nebst Kammer, nicht über 3 Treppen hoch und wo möglich in der Mitte der Stadt, zu miethen gesucht. Nach Befinden kann auch die Kost mit dem Logis verbunden seyn. Offerten in dieser Hinsicht werden unter der Chiffre B. W. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gewölbe-Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 548 ist im Goldhahngäßchen ein Gewölbe mit Schreibstube, mittler Größe, für nächste Michaeli- und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere in der zweiten Etage.
C. G. Engler.

Vermiethung. In der Petersstraße Nr. 37, nahe am Markte, ist ein kleines Gewölbe zu Michaeli dieses Jahres zu vermieten. Das Nähere beim Hausbesitzer in der zweiten Etage zu erfahren.

Vermiethung. Ein Gewölbe in guter Messlage in der Reichsstraße ist von nächster Michaeli-messe an zu vermieten, und das Nähere Katharinenstraße Nr. 339, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Zu vermietben sind, eingetretener Umstände wegen, für nächste und folgende Messen zwei schöne und große Stuben, eine Treppe hoch, in der vorzüglichsten Meßlage, besonders zum Verkaufsort für feine Waaren passend. Nachweisung ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermietben ist anweit der Promenade zu Michaeli d. J. eine zweite Etage von vier Stuben nebst Zubehör für 140 Thlr. durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Concert

in Riedels (sonst Rudolphs) Kaffeegarten,
morgen, den 27. April, vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons.

Einladung.

Morgen, Sonntag, den 27. April, Nachmittags 2 Uhr, werden Unterzeichnete im Kaffeehause des Herrn Walter zu Lindenau eine musikalische Unterhaltung auf einer Violine, Clarinette mit abwechselndem Bassethorn und Harfe, unter Begleitung des Gesanges von kunstreichem Gehalte, zu geben die Ehre haben, wozu sie ganz ergebenst einladen.

Die Familie Fischer aus Böhmen.

Einladung.

Morgen, Sonntag, als den 27. April, ist Concert in Zweinaundorf. Um gütigen Besuch bittet
E. Kühne.

Es wird alle Tage echt baierisches
Bier von Herrn Kurz bei mir vom Fasse
geschenkt.

C. A. Müller, Nicolaistrasse Nr. 557.

Große panoramische Rundgemälde

mehrerer Hauptstädte von Europa, die See und deren Schifffahrt, wie auch merkwürdiger Begebenheiten; alles nach der Natur gemalt und in Naturgröße dargestellt von

Christoph Suhr, Professor, und Cornelius Suhr aus Hamburg.

Moskau, das neuerbaute, vom Thurme des großen Iwan übersehen; London, vom Margarethenthurme — beides volle Rundgemälde —; Petersburg; Paris; Coblenz und Ehrenbreitstein; Brüssel; Wien; die Stephanskirche; die Krönung Ferdinand V., Königs von Ungarn, in Preßburg 1830; Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester; der Tunnel in London; das Palais royal in Paris; Sturm auf der Nordsee, des Malers eigne Reise.

Schauplatz: erste Bude vor Reimer's Garten. Eintrittspreis 8 Gr.; Familienbillets für 4 Personen 1 Thlr. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.

Cornelius Suhr.



Kunst-Anzeige.

Der bekannte „russische Feuerkönig“ Paul Schwarzenberg aus Zaganrog wird heute und folgende Tage, bei schöner Witterung, eine Vorstellung von chemischen Feuerproben und ungewöhnlicher Leibesstärke geben. Er wird beweisen, wie er sich gegen das Element des Feuers zu schützen weiß; er zerbricht ein weißglühendes Eisen mit den Zähnen, nimmt aus geschmolzenem Blei von 260 Grad Hitze einen Thaler mit bloßen Händen heraus, bestreicht sein Gesicht wie seine Hände und Füße mit glühenden Eisenstangen, trinkt kochendes Del, tritt mit bloßen Füßen in hell lodernde Flammen und verzehrt natürliches Feuer mit dem größten Appetit etc. — Der Schauplatz ist im Riedel'schen, sonst Rudolph'schen Kaffeegarten auf der dazu neu erbauten Tribune, wozu ein verehrungswürdiges Publicum ergebenst eingeladen wird. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Enslens's malerische Reise

(vor dem Petersthore)

ist täglich von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends eröffnet.

Die Gebrüder Gropius aus Berlin.

Unter den vielen Sehenswürdigkeiten dieser Messe verdienen wohl die im Diorama der Herren Gebrüder Gropius aus Berlin auf höchst geschmackvolle Weise ausgestatteten Kunst-erzeugnisse verschiedener Art allgemeine Brachtung. Der Erfindungsgeist und Geschmack dieser überall rühmlichst bekannten Künstlerfamilie kann auch den Bewohnern unserer Stadt nicht fremd seyn, und wir dürfen mit vollem Rechte dem schaulustigen Publicum den Besuch des Diorama-gebäudes in seinem ganzen Umfange empfehlen. In dem Kunstsaale, zu welchem die große Treppe von der Promenade herab führt, finden wir die verschiedensten Artikel chinesischer, englischer, persischer, italienischer, russischer, spanischer und deutscher Industrie in einer Zusammenstellung, die einen gewiß interessanten Anblick gewährt. Es sind dort von Bambus und Pfefferrohr geflochtene Gartenstühle, lackirte Tische, Teppiche, chinesische Theekästchen, Dosen, Glas-, Eisen- und feine in Elfenbein geschnitzte Waaren, so wie Kunstfachen seltener Art zum Kauf aufgestellt. Besonders aber zeichnen sich neben diesen Producten ausländischen Kunstfleißes die Artikel aus, welche die Herren Gebrüder Gropius nach eigener Erfindung und mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der eleganten Welt anfertigen ließen. Sehr empfehlenswerth sind die vortreflich gearbeiteten Meubles von Mahagony- und Taccaranden-Holz. Auch dürfen wir die nicht unbedeutende Auswahl russischer Erzeugnisse nicht unbeachtet lassen, die hinsichtlich der Bequemlichkeit und Dauerhaftigkeit ihres Gleichen suchen. Aus dem Kunstsaale führt eine Treppe in das eigentliche Diorama, dessen Kunstwerth von öffentlichen Blättern hinlänglich anerkannt worden, und nachdem der Schaulustige zuletzt noch der Gesandtschaft aus China seinen Besuch abgestattet, wird er von derselben mit freundlichem Kopfnicken entlassen.

Reisegelegenheit nach Berlin. Den 28. April geht eine ganz bequeme Chaise dahin ab. Näheres hierüber beim Lohnkutscher Zieger in der goldenen Laute.

Reisegelegenheit. In einer Halb-Chaise, welche morgen, den 27. April, über Gera nach Coburg fährt, sind noch zwei Plätze offen. Das Nähere im Hotel de Russie.

Verloren wurde den 24. April Nachmittags von einem Kindermädchen vor dem Grimmaschen Thore ein roth durchwirktes großes Umschlagetuch. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe im Goldhahngäßchen Nr. 535 parterre eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde gestern Vormittag von der goldenen Gans bis an das Posthörnchen ein Cassenschlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 6 Gr. Belohnung beim Schlossermeister Friedrich in der Hainstraße abzugeben.

Verloren. Es ist Sonntag den 20. d. M. in der Gegend des Petersthores, oder die Petersstraße herauf, ein abgebrochener Uhrhaken, in Form eines Kranzes, von kleinen Amethysten à jour gefaßt, verloren worden. Der ehrliche Finder wird unter Zusicherung, als Belohnung den Werth desselben zu empfangen, ersucht, ihn in der Handlung der Herren Dollfuß, Mieg & Comp. aus Mühlhausen, Salzgäßchen Nr. 408, eine Treppe hoch, abzugeben.

Verlaufen hat sich am 22. dieses ein junger Pinscherhund mit langem Behänge und einem Halsband, worauf die Hausnummer 755 steht. Wer ihn an den Hausmann daselbst wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

* * * Der durch die Stadtpost heutige dato erhaltene Brief, welchen ich vor Zeugen unbrochen vernichtete, nöthigt mich zu der Erklärung, daß ich mit jedem mir auf diesem Wege zukommenden Briefe, er sey von wem er wolle, auf gleiche Art verfahren werde. Zugleich bemerke ich hiermit, daß ich nur von Mittags 12—1 Uhr zu sprechen bin, außer dieser Zeit aber einen Jeden abweisen muß, da selbige den Geschäften gewidmet ist, und ich mich darinnen nicht stören lassen kann. Leipzig, den 24. April 1834. Adolph Fuchs.

* * * Die hochachtbare Redaction der Leipziger Zeitung wird gebeten, zu erklären, was ein protestantischer Canut ist (Sp. S. A. B. vom 24. April 1834). Im Conversationslexikon nicht zu finden.

Familien-Nachricht. In der heutigen Mittagsstunde starb unser ältester Sohn und Bruder, Carl Eduard Frommhold, Handlungsdiener, in dem Alter von 28 Jahren. Diese Trauerkunde allen Verwandten und Freunden des Entschlafenen von den tiefbetrübten
Leipzig, am 24. April 1834. Hinterlassenen.

Thorjettel vom 25. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Partic. Enllas, aus England, passirt durch.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Hblgsreis. Müller u. Hr. Kfm. Scheibler, v. Grefeld, im Hotel de Saxe. Hr. Buchhdt. Schünemann, von Bremen, im Hotel de Prusse. Hr. Prof. Franke, Hr. Kfm. Frisch u. Hr. Gastw. Reiter, v. Halle, im schwarzen Kreuze. Hr. Buchhdt. Horvath, v. Potsdam, in Stadt Hamburg. Hr. Tuchfabr. Liebe u. Graves, v. Wittenberg, in der Sonne. Hr. Stud. Sigler, v. Breslau, in Nr. 411. Dem. Planer, v. Magdeburg, bei Planer. Hr. Bank-Dir. Hofmann, v. Stockholm, im deutschen Hause. Hr. Stud. Schmidt, v. Berlin, in der Lanna.

Auf der Berliner Post, um 10 Uhr: Fräul. Weichhold, v. Wittenberg, bei Steinert. Hr. Kfm. Rebrahn, von Dessau, bei Wapler. Hr. Tuchfabr. Krouber, v. Berlin, unbestimmt.

Auf der Magdeburger Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Hblgscommis Hofmann, v. Magdeburg, bei Lehmann. Hr. D. Schmandt, v. Halle, und Hr. Gutbes. Claus, v. Magdeburg, in St. Hamburg.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Schröder, v. Weissenfels, unbest. Hr. Maler Frey, v. Düsseldorf, im Anker. Hr. Bergbptm. v. Wilsleben, v. Köstleben, in Nr. 5. Hr. Buchhdt. Gehilfe Kramer, v. Nordhausen, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfm. Schmidt, v. Zeig, im gr. Baume. Hr. Hblgsreis. Hunziker, v. Paris, im Hotel de Russie. Hr. Buchhdt. Würzburg, v. Glavchau, im bl. Hof. Hr. Kammerath Albrecht, v. Zeig, im Blumenberge. Hr. Kfm. Sieber, v. Giebstock, bei Sieber. Hr. Stud. Schmidt, v. hier, v. Altenburg zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Hbls. Andrá u. Reifenstein, v. Chemnitz, bei Mühlis u. in Nr. 602. Hr. Fabr. Bäcker, Werner u. Leinburg, v. Chemnitz, im g. Horn, in Nr. 296 u. bei Winter. Hr. Krämer u. Köpf, v. Chemnitz, im w. Hof und bei Werner. Hr. Amts-Inspr. Pösch, v. Golditz, bei Pösch. Hr. Factor Beck, v. Pfannenstiel, bei Sparig. Hr. Apotheker Schlegel u. Hr. Kfm. Renkel, v. Mittweida, in der alten Post. Hr. Hblsm. Pangor, von Berlin, im g. Ringe.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r. Vacat.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Ober-Amtm. Konath, v. Dornburg, in der Sonne. Hr. Kfl. Meyer u. Jacob, Hr. Prof. Plücker u. Hr. Partic. Frisch, v. Halle, unbest. Hr. Kfl. Türmer u. Heinke, v. Halle, im schw. Kreuze u. in Nr. 292.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Partic. John, a. England, passirt durch.

P e t e r s t h o r.

Hr. Gemäldehdt. Fink u. Hr. Maler Prechtel, v. Nürnberg, bei Götschen. Hr. Schmidt, Puzmacherin, v. Pfaffroda, unbestimmt. Hr. Rittmstr. v. Reichardt, v. Pegau, im deutschen Hause. Hr. Hptm. v. Minkwitz, v. Stahwitz, im Hotel de Prusse.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Diligence, um 6 Uhr: Hr. Kfm. Rigaud, v. Mailand, und Hr. Apotheker Wyttenbach,

v. München, in St. Berlin. Dem. Zell, v. Hof, bei Reichel. Dem. König, v. Bern, u. Hr. Hblsm. Wörtel, v. Erlangen, im Gute.

Hr. Fabr. Junke, v. Annaberg, unbest. Hr. Stadtrath Richter u. Hr. D. Burmann, v. Seimma, im-H. de Pol.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. D. Kfm. u. Hr. Stud. Goldig, v. hier, v. Wien u. Dresden zurück. Hr. Cand. Schuffenhauer, v. hier. Hr. D. Stelling, v. Torgau, bei Wilsleben. Hr. Stud. Mansis, aus der Schweiz, unbestimmt.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Hblgsreis. Korn, v. Berlin, im Hotel de Saxe. Hr. Kfm. Wagner, v. Magdeburg, in Nr. 327. Hr. Stud. Lepper, v. Magdeburg, in St. Berlin. Hr. Präsident v. Wietereheim, v. Dresden, u. Hr. Hofrath Bambah, v. Wittenberg, unbestimmt.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. D. Bosh, v. Steels, u. Hr. Prediger Starke, v. Kolberg, unbestimmt. Hr. Hblsreferend. Flaschhof und Hr. Kfl. Junker, Schuß u. Biezow, v. Berlin, unbestimmt.

Hrn. Kfl. Davidoff, Aginaloff und Dwants-Awogimoff, v. Orwan u. Tiflis, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Kfm. Pabst, v. Raumburg, im gr. Schilde. Auf der Frankfurter Eilpost, 11 Uhr: Hr. Del. Dastka, Hr. D. Kugler, Hr. Architect Hilzig, Hr. Stud. Ettig, Hr. Buchhdt. Steinhäuser u. Hr. Referend. Langenwirth, v. Hannover, Berlin, Kassel u. Raumburg, pass. durch Hr. Forstbesl. v. Schtruth, v. Kassel, unbestimmt.

P e t e r s t h o r. Vacat.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Postmstr. Hager u. Hr. Adv. Hager, v. Altenburg, im Einhorn.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Stud. Schomann, Frehse u. Müller, v. Kofstok, im gr. Schilde. Hr. Kfm. Schuber, v. Ebbau, in der Lonne. Hr. D. Schmidt, von Zitzau, bei Stadtrath. Vorsche. Hr. Hauptm. v. Kleist, außer Diensten, v. Dresden, in St. Hamburg. Hr. Lieut. v. Bobenhäuser, Reisky u. Seebach, v. Dresden, im Hotel de Russie. Hr. Stud. Aster, v. Gaschwitz, u. Hr. Buchhalter Couvreur, v. Brandenburg, pass. d. Hr. D. Schmiedel, v. Dresden, in Nr. 171.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Erter, v. Pörsch, in der Sonne. Hr. Buchhdt. Basse, v. Queblinburg, bei Schmidt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Kfm. Deufsig, v. Rubla, in Nr. 78.

P e t e r s t h o r.

Hr. Hptm. Kunze, v. Dresden, im deutschen Hause. Hr. Schnittbdt. Arnold, v. Glauchau, in den 3 Königen. Hr. M. Kanst, v. Tröben, bei Reichenbach. Hr. Hptm. Wünschau, v. Arnsberg, im Blumenberge. Hr. Prof. Schweizer, v. Muckern, im g. Gute.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Kfm. Bauer, v. Schneeberg, u. Hr. Inspr. Schett-hauer, v. Schopenthal, bei Förster. Hr. Kfm. Hand-mann, v. Zwickau, im Sonnenweiser. Hr. Graf v. Schön-burg, v. Weichselburg, im Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von verw. D. F. G.